

Protokoll der Ausschusssitzung am 01.09.2015

Beginn: 19.15 Uhr
Ende: 22.00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum der Gesamtschule, Schulstraße 4

Anwesende: lt. Anwesenheitsliste

Für das Protokoll: Frau Niehusen
Leiterin der Sitzung: Frau Sachwitz

1. Öffentlicher Teil:

Für Frau Tetzlaff ist Herr Hassler anwesend.
Für Herrn Franke ist Frau Selch anwesend.
Herr Seelig verlässt um 21.20 € die Sitzung.

Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.1 Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmung der Tagesordnung: *Einstimmig*

1.2 Bestätigung des Protokolls vom 09.06.2015

Abstimmung: *3 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen*

1.3 Einwohnerfragestunde

Einwohner sind anwesend, gestellte Fragen sind:

Wie geht es mit den Kita-Ausschüssen weiter, ist bei jeder Sitzung in der Kita „Kleine Waldgeister“ Zeuthen ein externer Moderator dabei? Wie werden die besprochenen Themen weiterverfolgt?

Frau Wilke: Ein externer Moderator wurde aufgrund von zurzeit bestehenden Konflikten zwischen den Eltern und der Kitaleitung durch den Träger eingeladen. Er sollte zwischen den Beteiligten vermitteln und die Emotionen gering halten, um eine lösungsorientierte Beratung führen zu können.

Fazit des Kita-Ausschusses vom 25.08.2015: Die Gespräche müssen fortgesetzt werden.

Einige Gemeindevertreter bieten Ihre Hilfe an. Das Thema: „Vorschulkonzept“ in der Kita „Kleine Waldgeister“ soll weiterverfolgt werden.

Frau Wilke: Für die Kita Maxim-Gorki-Straße liegt eine Betriebserlaubnis für 85 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren vor. Das Konzept für eine kleine Altersmischung laut Beschluss des Kita-Ausschusses befindet sich derzeit in einer Testphase (freiwillige Pilotgruppen).

Auf der Homepage der Gemeinde Zeuthen ist von einer Vorschularbeit in altershomogenen Gruppen die Rede. Wie versteht sich das mit dem aktuellen Stand der Altersmischung?

Frau Mieritz: Die Gruppen müssen nicht für den gesamten Tagesablauf homogene Gruppen bilden. Die Vorschularbeit selber ist altershomogen organisiert.

Die Verwaltung wird beauftragt weiter an der Konzeption mit dem Kita-Ausschuss und der Kita-Leitung zu arbeiten, eine Gesprächsrunde mit dem Kita-Ausschuss und der Kita-Leitung einzuberufen und Gemeindevertreter dazu einzuladen (SBKA).

1.4 Informationen der Schulen zum Schuljahresbeginn 2015/2016

Grundschule am Wald, Frau Schleifring

Der erste Schultag war durch Freude, Neugier und Spannung auf das Neue gekennzeichnet. 89 Mädchen und Jungen der 6. Klassen wurden an die weiterführenden Schulen verabschiedet. Seit dem neuen Schuljahr lernen 7 Mädchen und Jungen der 4. Klassen in Leistungs- und Begabungsklassen an den Gymnasien.

Während der Sommerferien wurden der Eingangsbereich auf der Ostseite und der Fahrradhof gepflastert, weitere Lichtmasten gesetzt und die möglichen Vorbereitungen für die nächsten Arbeiten in den Oktoberferien getroffen. Weiterhin erhielten die Räume der drei ersten Klassen Jalousien und in der „Schwester“ wurde in den Räumen zur Straßenseite ein Sichtschutz angebracht, der auch gleichzeitig zur Verdunkelung im Entspannungsraum dient. Eine Grundreinigung ist erfolgt. Frau Schleifring bedankt sich auch im Namen aller Mitarbeiter und des Hortes, vor allem im Namen der Kinder herzlich beim Schulträger für die ausgeführten Arbeiten.

Zurzeit lernen 571 Kinder in 24 Klassen, darunter 25 Kinder im gemeinsamen Unterricht – das sind Kinder mit Beeinträchtigungen im Bereich Lernen, Hören, Sehen sowie mit Beeinträchtigungen im emotionalen – sozialen Bereich und körperlichen Beeinträchtigungen. Zur Unterstützung der Lehrer sind 4 Einzelfallhelfer an der Schule, die die Kinder begleiten. An der Grundschule am Wald sind 35 Lehrer/innen, eine Referendarin sowie 23 Horterzieherinnen und Erzieher beschäftigt.

Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“, Frau Wilms

Herr Hausstein wurde als Oberstufenkoordinator und Frau Wilms als Schulleiterin ab 01.08.2015 bestätigt.

Dank des Einsatzes des stellvertretenden Schulleiters, Herr Schünke, und den anwesenden Lehrern konnte der hohe Lehrerausfall überbrückt werden. Alle Schüler erhielten in jedem Fach eine Note.

732 Schüler/innen haben am 31.08.2015 das neue Schuljahr 2015/2016 begonnen. Es gibt eine Inklusionsklasse mit 23 Schüler/innen (sonderpädagogischem Förderbedarf) in der Klassenstufe 7. 60 Lehrer/innen, 5 Referendare sowie Praktikanten arbeiten an der Schule.

Der Schulsozialarbeiter, Herr Hoppe, geht ab 01.09.2015 in den Ruhestand. Erfreulich ist, dass ab 01.09.2015 Frau Wüstling als neue Schulsozialarbeiterin eingestellt werden konnte.

Frau Wilms betont die gute Zusammenarbeit mit dem Schulträger.

Frau Sachwitz begrüßt persönlich Frau Wüstling zur Stelle als Schulsozialarbeiterin und gratuliert Frau Wilms zur Bestätigung als Schulleiterin.

Frau Selch: Wieviel Schüler der Grundschule am Wald haben sich für die Gesamtschule beworben und wurden aufgenommen?
Frau Wilms gibt die Zahlen noch bekannt.

1.5 Information zum neuen Kita-Jahr 2015/2016 (Teil I), Streik, Elternbeitragsrückerstattung

Frau Wilke: Der Aus- und Rückblick des Kita-Jahres wird ausführlich in zwei Teilen dargestellt.

Teil I beinhaltet:

1. Gesetzliche Grundlagen
2. Planungsdaten
3. Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen für Zeuthen
4. Die Gemeinde Zeuthen
 - 4.1 Demographische und soziale Situation
 - 4.2 Zur Situation in der Kindertagesbetreuung in der Gemeinde Zeuthen
5. Bevölkerungsentwicklung und Bedarfsentwicklung in der Kinderbetreuung in der Gemeinde Zeuthen
6. Platzplanung – Bedarfsentwicklung für die Versorgung der 0 – unter 6jährigen in der Kinderbetreuung
7. Strategien und Maßnahmen zur Sicherung einer bedarfsgerechten Versorgung
8. Zusammenfassung

Teil II (folgt zum SBKA am 13.10.2015)

- Rückblick Kita-Jahr 2014/15
- Beginn Kita-Jahr 2015/16
- Prognose Folgejahre
- Kita-Bedarfsplanung ZEWS

Für die Gäste verliest Frau Wilke die Zusammenfassung.

Frau Selch fragt, welche Bedeutung der in Klammern gesetzten Zahlen bei der Darstellung der Tabelle 3 auf Seite 6 haben.

Frau Wilke: Die Zahlen spiegeln die subjektive Wahrnehmung der machbaren Auslastung wieder. Aufgrund der vorhandenen Räumlichkeiten ist offene Arbeit nur eingeschränkt möglich.

Information zur Elternbeitragsrückerstattung:

Es liegt ein Beschluss der GVT zur Erstattung der Kita-Beiträge für den Monat Mai vor. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht bekannt, dass auch eingesparte Personalkosten an den Landkreis zurückerstattet werden müssen. Hierfür erfolgt derzeit eine Prüfung. Aufgrund der neuen Erkenntnisse werden die Eltern um Geduld gebeten. Es wird einen Hinweis dazu auf der Homepage der Gemeinde Zeuthen geben.

Streik:

Frage von Frau Selch an die Kita-Leitungen: Sind weitere Streiks geplant? Frau Mandel kann noch keine Auskunft dazu geben.

Warum wurde gestreikt? Können die Gemeindevertreter dazu beitragen, den Streik abzuwenden?

Das Berufsbild des Erziehers muss aufgewertet werden, eine frühkindliche Erziehung ist sehr wichtig. Die Ausbildungsreform zum Erzieher/pädagogischen Personal muss überarbeitet werden.

Wird eine Notbetreuung in den Kitas angeboten werden? Ja, es erfolgt die Vorbereitung zur Gewährleistung einer Notbetreuung in Zeuthen und Miersdorf.

1.6 Information des SB Öffentlichkeitsarbeit/Kultur zu geplanten Terminen 2016

Frau Löffler gibt einen Veranstaltungsüberblick für 2016. Die Termine werden zeitnah auf der Homepage der Gemeinde Zeuthen veröffentlicht.

Einige Termine:

- 16.01.2016: Neujahrskonzert
- 20.02.2016: Jugendmusik-Event (CVJM e. V.)
- 14.-16.05.2016: Fischerfest
- 09.07.2016: Chorfest „Zeuthen singt“ (Männerchor Zeuthen e. V.)
- 17.09.2016: Tag der Gesundheit mit großem Sportfest und Jedermannslauf
- 18.10.-24.10.2016: Eisenbahnausstellung (Heimatfreunde e. V.)
- 25.11.-27.11.2016: Weihnachtsmarkt
- 4 Veranstaltungen „Klassik Populär“

Aufgrund der Zeit wird der Tagesordnungspunkt 1.8 Förderanträge ab 1.000 € vorgezogen.

1.8 Förderanträge ab 1.000 €

bis 1.000 €

Antrag des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V.
„Jedermannslauf 2015“ in Höhe von 500 €
Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

ab 1.000 € für die Haushaltsplanung 2016

4 Anträge sind fristgerecht eingegangen.

CVJM e. V. – „Jugendmusik-Event“ – 2.750 €
– Behandlung im nächsten Ausschuss, keine Einigung über die Höhe der Förderung,
Unterlagen sind zu ergänzen.

CVJM e. V. – „TenSing-Show 2016“ – 1.000 €
Abstimmung: *Einstimmig*

Kantatenchor Zeuthen e. V. – „Zum 100. Todestag von Max Reger“ – 2.000 €
Abstimmung: *Einstimmig*

Kulturverein Zeuthen e. V. – „WasserKulturZeuthen 2016“ – 1.800 €
Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

(Herr Seelig hat die Sitzung verlassen.)

Männerchor Zeuthen e. V. – „Zeuthen singt“ 125 Jahre Männerchor – 4.000 €
Empfehlung in Höhe von 3.000 €, nach Vorschlag durch den Männerchor selbst

Fazit: Die Mitglieder des SBKA finden für alle Anträge eine Förderung gerechtfertigt, Unstimmigkeiten gibt es noch über die Höhe und die Wertungskriterien.

Laut der Förderrichtlinie muss ein Verein den überwiegenden Anteil der geplanten Ausgaben in Eigenleistung bringen. Herr Hassler findet die Anwendung der Richtlinie sehr individuell, unterschiedlich und nicht objektiv, da z. B. der Anteil von Kinder- und Jugendlichen nicht berücksichtigt wird. Er enthält sich seiner Stimme. Frau Sachwitz schlägt eine Anpassung bzw. Änderung der Förderrichtlinie vor, d. h., Thema im SBKA 2016.

Frau Mieritz empfiehlt die beantragten Fördersummen der einzelnen Vereine für eine bessere Übersicht in eine Excel-Liste zu erfassen. Jugendprojekte sollten anders als Erwachsenenprojekte gefördert werden.

Frau Selch: Bei Anträgen mit „Schirmherrschaft der Bürgermeisterin“ ist zu prüfen, ob die Mittel aus einem Produktkonto der Bürgermeisterin gezahlt werden können (Repräsentationsfonds).

Frau Mende prüft, ob diese Art der Finanzierung möglich ist. Zu Bedenken ist bei einer Förderung, wie viel Bürger durch die Veranstaltung erreicht werden und welchen Sinn diese für die Gemeinde Zeuthen hat.

Herr Witte, CVJM e. V., bittet um eine Stellungnahme des Ausschusses, ob eine Förderung möglich ist, da die Veranstaltung vorbereitet werden muss und im Februar 2016 stattfinden soll.

Antwort SBKA: Förderung Ja – Höhe steht noch nicht fest, Hinweis auf Haushaltsklausur

1.7 1. Lesung Haushaltsplanung 2016

Aus Zeitgründen (22.00 Uhr) kann dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden. Die Unterlagen für den Ergebnishaushalt 2016 wurden versandt, so dass schriftlich Fragen an die Verwaltung gestellt werden können. Der Ergebnis- und Investitionshaushalt 2016 werden Gegenstand in der nächsten Sitzung am 13.10.2015 sein.

1.9 Sonstiges

Frau Mieritz zum Thema Asylpolitik:

Nach Aussage von Amt 30, Frau Brüsehaber, können 6 % der gemeindeeigenen Wohnungen für Asylsuchende zur Verfügung gestellt werden. Die Asylsuchenden, die nach Zeuthen kommen sollen, sind positiv Beschiedene und können sich bei der Gemeinde Zeuthen um eine Wohnung bewerben.

Ein Willkommenskultur-Fond könnte mit in die HH-Planung 2016 aufgenommen werden.

Zeuthen, den 08.09.2015

Gez. Sachwitz
Vorsitzende

F.d.R.d.P.
Gez. Niehusen
Sachbearbeiterin